

Sicherung Entwicklung

Länderübergreifender Biotopverbund

Biotopverbund gemäß § 21 Abs. 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

- | | | |
|--|--|---|
| | | Kernflächen |
| | | Verbindungsflächen |
| | | Wichtige Verbundbeziehungen zum Umland |
| | | Grünland → Grünland-Hecken-Gebiete → Wald |
| | | Gewässer → Brache / Röhricht |
| | | Wichtige Rastvogelbeziehungen |

Die Kern- und Verbindungsflächen sind durch Erklärung zu Schutzgebieten, durch planungsrechtliche Festlegungen, durch langfristige vertragliche Vereinbarungen oder durch andere geeignete Maßnahmen rechtlich zu sichern, um den Biotopverbund dauerhaft zu gewährleisten. (§ 21 Abs. 4 BNatSchG)

Biotopverbund gemäß § 21 Abs. 5 BNatSchG

- | | |
|--|--|
| | Fließgewässer mit großräumiger Vernetzungsfunktion |
|--|--|

Die dargestellten Fließgewässer einschließlich ihrer Randstreifen, Uferzonen und Auen sind als Lebensstätten und Biotope für natürlich vorkommende Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und so weiterzuentwickeln, dass sie ihre großräumige Vernetzungsfunktion auf Dauer erfüllen können.

Regionale und innerstädtische Biotopvernetzung

Biotopvernetzung gemäß § 21 Abs. 6 BNatSchG

- | | | |
|--|--|--|
| | | Landwirtschaftlich geprägte oder strukturreiche Landschaftsräume mit Vernetzungselementen und Trittsteinbiotopen |
| | | Grün- und Freiflächen oder Altbaubestände im Siedlungsbereich mit Vernetzungsfunktion |
| | | Altbaubeständen außerhalb sonstiger Vernetzungsflächen |
| | | Lineare Vernetzungselemente (z.B. Deiche, Gehölzstreifen, Fließgewässer) |
| | | Lineare Vernetzungselemente (Alleen) |
| | | Kleinflächige Vernetzungselemente / Trittsteinbiotop (z. B. Obstwiesen, Kleingewässer) |
| | | Stark durchgrünte Siedlungsbereiche mit Trittsteinfunktion |
| | | Wichtige Vernetzungsbeziehungen zum Umland |
| | | Grünland → Grünland-Hecken-Gebiete → Wald |
| | | Gewässer → Brache / Röhricht |

In den von der Landwirtschaft geprägten oder strukturreichen Landschaftsräumen sowie im Siedlungsraum sind die linearen und punktförmigen Vernetzungselemente, insbesondere Hecken und Feldraine, Altbaubestände und Gewässer sowie Trittsteinbiotop zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, zu schaffen.

Sonstige Darstellungen

Verlust von Flächen des Biotopverbundes durch geplante Siedlungsentwicklung:

- | | |
|--|--|
| | Verlust von Flächen nationaler Bedeutung (Kernflächen des Biotopverbundes) |
| | Verlust von Flächen landesweiter Bedeutung (Verbindungsflächen) |
| | Verlust von Vernetzungsflächen im Siedlungsbereich |

Bei Ausgleichsplanungen als besondere Funktion zu berücksichtigen.

Vermeidung / Reduzierung von Beeinträchtigungen

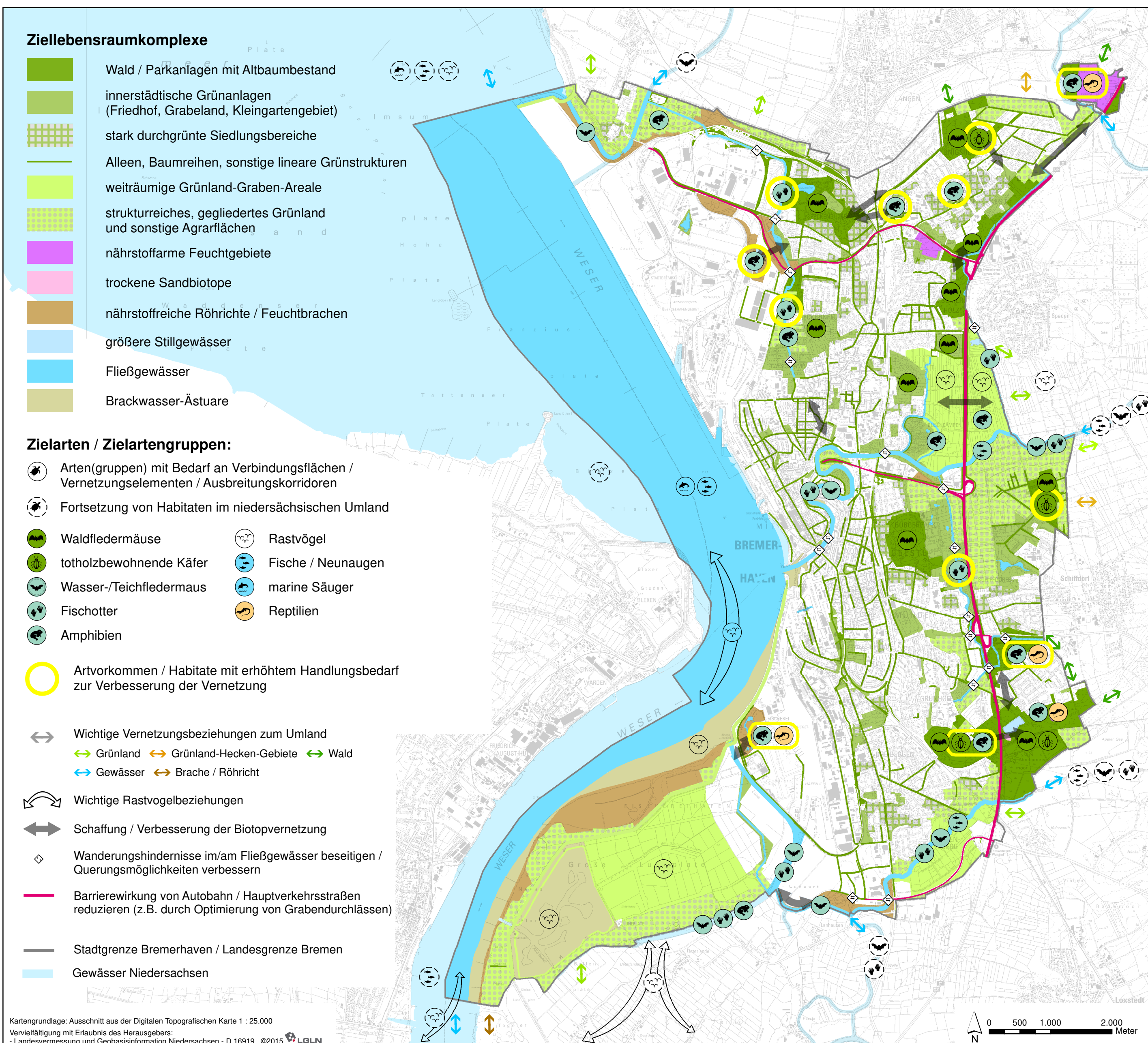
- | | |
|--|---|
| | Wanderungshindernisse im/am Fließgewässer beseitigen / Querungsmöglichkeiten verbessern |
| | Barrierewirkung von Autobahn / Hauptverkehrsstraßen reduzieren (z.B. durch Optimierung von Grabendurchlässen) |
| | Schaffung / Verbesserung der Biotopvernetzung |

nachrichtliche Übernahme LROP Niedersachsen

- | | |
|--|---|
| | Biotopverbund Niedersachsen (Weser, Geeste) |
|--|---|

nachrichtliche Übernahme RROP Landkreis Cuxhaven

- | | |
|--|---|
| | Vorranggebiet Natur und Landschaft |
| | Vorranggebiet Grünlandbewirtschaftung |
| | Vorbehaltsgebiet Wald |
| | Stadtgrenze Bremerhaven / Landesgrenze Bremen |
| | Gewässer Niedersachsen |



Ziellbensraumkomplexe

- | | |
|--|--|
| | Wald / Parkanlagen mit Altbaubestand |
| | innerstädtische Grünanlagen (Friedhof, Grabeland, Kleingartengebiet) |
| | stark durchgrünte Siedlungsbereiche |
| | Alleen, Baumreihen, sonstige lineare Grünstrukturen |
| | weiträumige Grünland-Graben-Areale |
| | strukturreiches, gegliedertes Grünland und sonstige Agrarflächen |
| | nährstoffarme Feuchtgebiete |
| | trockene Sandbiotopie |
| | nährstoffreiche Röhrichte / Feuchtbrachen |
| | größere Stillgewässer |
| | Fließgewässer |
| | Brackwasser-Ästuarie |

Zielarten / Zielartengruppen:

- | | |
|--|---|
| | Arten(gruppen) mit Bedarf an Verbindungsflächen / Vernetzungselementen / Ausbreitungskorridoren |
| | Fortsetzung von Habitaten im niedersächsischen Umland |
| | Waldfledermäuse |
| | totholzbewohnende Käfer |
| | Wasser-/Teichfledermaus |
| | Fischotter |
| | Amphibien |
| | Rastvögel |
| | Fische / Neunaugen |
| | marine Säuger |
| | Reptilien |

Artvorkommen / Habitate mit erhöhtem Handlungsbedarf zur Verbesserung der Vernetzung

- | | |
|--|---|
| | Wichtige Vernetzungsbeziehungen zum Umland |
| | Grünland → Grünland-Hecken-Gebiete → Wald |
| | Gewässer → Brache / Röhricht |
| | Wichtige Rastvogelbeziehungen |
| | Schaffung / Verbesserung der Biotopvernetzung |
| | Wanderungshindernisse im/am Fließgewässer beseitigen / Querungsmöglichkeiten verbessern |
| | Barrierewirkung von Autobahn / Hauptverkehrsstraßen reduzieren (z.B. durch Optimierung von Grabendurchlässen) |
| | Stadtgrenze Bremerhaven / Landesgrenze Bremen |
| | Gewässer Niedersachsen |

Plan 3: Biotopverbundkonzept

ENTWURF

Maßstab 1 : 40.000 / 1:50.000
 Quellen: s. Textband, Anhang A und Fachbeitrag 1
 Stand: 30.05.2023
 Bearbeitung: Hürter, Josuttis, Rückmann, Zoglauer (SKUMS)
 ppr Freiraum+Umwelt